



Bild 3

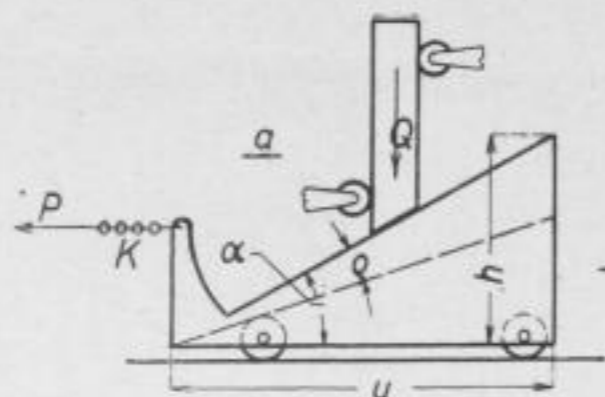


Bild 4 a

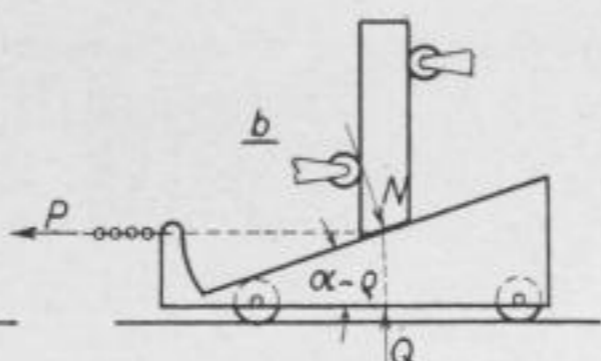


Bild 4 b

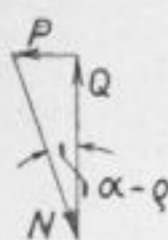


Bild 5

## Moderne Straßenuhren

Die Straßenuhr ist das alte Berufswahrzeichen der Uhrmacher. Ihr Vorläufer war das Schild mit der gemalten Uhr, dem dann nach dem Entstehen der elektrischen Uhrenanlagen die elektrische Außenuhr folgte. Später verbanden auch zahlreiche Geschäfte anderer Handelszweige ihre Reklameschilder und Transparente mit Uhren, weil sie dadurch den Blick mehr auf sie lenken wollten und die Wirkung ihrer Werbung zu verstärken hofften. Der Uhrmacherschaft war diese Entwicklung selbstverständlich unerwünscht, aber die Erfahrung hat gezeigt, daß Gegenmaßnahmen nur in ganz seltenen Fällen Erfolg hatten. So muß der Uhrmacher also neben manchem anderen Geschäft die Außenuhr zeigen, und er kann eigentlich nur durch eine besondere Gestaltung seiner Uhr oder durch ihre Verbindung mit einem Transparent, das eindeutig auf sein Fach hinweist, dem Passanten aus weiterer Entfernung einen Hinweis geben, wo ein Uhrengeschäft zu finden ist. Mancher Uhrmacher hat bewußt auf die Anbringung einer Außenuhr verzichtet; er muß sich aber dann darüber klar sein, daß er die Werbung mit der Uhr nun erst recht anderen Geschäften überläßt.

Die Mehrzahl unserer Fachgeschäfte entschied sich eindeutig für die Kennzeichnung durch eine Außenuhr. Der Vergleich zeigt aber, daß nicht in allen Fällen die Uhr der Uhrmacher besonders gut wirkt. Oftmals zeigt sie eine veraltete Form und tritt mit ihrem grauen, eintönigen Gehäuse kaum besonders in Erscheinung. Im Gegenteil kann man oft beobachten, daß die Außenuhren der Uhrmacher gerade die ältesten und unauffälligsten im ganzen Straßenzuge sind, selbst wenn man dabei berücksichtigt, daß der Uhrmacher eben seine Uhr als Berufszeichen verwenden will und nicht nur als Plakat.

Auf dieser und der nächsten Seite zeigen wir einige moderne Straßenuhren, wie sie für Uhrmacher geeignet sind. Teilweise wurden sie mit einem Markennamen verbunden, was nicht immer empfehlenswert ist, da der Uhrmacher in erster Linie seinen eigenen Namen zeigen soll. Er will ja mehr sein als die Verkaufsniederlage einer

Fabrik und will nicht nur ein einzelnes Fabrikat propagieren. Man kann sich in den Bildern aber ebenso gut an Stelle der Markennamen fachliche Hinweise denken.

Die erste Uhr hat drei Zifferblätter, von denen zwei in der Laufrichtung des Publikums liegen und das dritte senkrecht dazu steht. Das Gehäuse enthält mehrere Nebenuhrwerke; es ist also kein Gestänge vorhanden. Eine solche Uhr ist besonders für Geschäfte geeignet, die an Straßekreuzungen oder an einem Platze liegen. Auch die transparente Fläche über dem kleineren Zifferblatt kann noch mit einem Schlagwort versehen werden. Die Schrift „Engel, Uhrmacher“ ist übrigens nicht einfach wie auf den üblichen Transparenten aufgemalt, sondern es handelt sich um die sogenannte Phantom-Beleuchtung, die plastisch wirkt. Man verwendet dabei eingelegte Kunstharz-Buchstaben. Über die Einzelheiten sind die Hersteller der Straßenuhren unterrichtet.

Andere Beispiele besonderer Uhrmacher-Uhren zeigen die nächsten Bilder, die keiner näheren Erläuterung bedürfen. Dreieckige Uhren sind nicht ohne weiteres verwendbar, da eine unserer Handelsmarkenvereinigungen ein Schutzrecht auf die Uhr in Verbindung mit einem Dreieck hat und es auf die Ausführung ankommt.

Bei den beiden letzten Bildern handelt es sich um Außenuhren von Schweizer Geschäften. Kollege Barth hatte die Absicht, seiner Uhr die Form eines Armband-uhrgehäuses zu geben und ließ sie mit einem großen Sekundenblatt versehen. Man kann freilich geteilter Meinung darüber sein, ob sich die Form einer Armbanduhr zu einer starken Vergrößerung eignet; meist geht dadurch die gefällige Wirkung verloren. Andererseits ist aber die Verbindung mit einem Sekundenblatt gerade für eine Uhrmacher-Uhr, welche die genaue Zeit zeigen soll, zweifellos sehr vorteilhaft. Vielleicht könnte man sogar der Außenuhr als Berufswahrzeichen wieder mehr Geltung verschaffen, wenn sie von möglichst vielen Uhrmachern mit Sekundenblättern ausgestattet würde. Geschäfte anderer Zweige werden auf solche Verfeinerungen weniger Wert legen.

Jedenfalls können die Abbildungen dazu anregen, einmal einen kritischen Blick auf die eigene Straßenuhr zu

